

Unterrichtsanregungen zum Bilderbuch: Für jeden ein Licht

Wind, L./ Zelensky, P.O./ Berben, I.: Für jeden ein Licht, Ein kleines Weihnachtswunder, Frankfurt am Main 2022.

Inhalt: Ein Bilderbuch gegen den Antisemitismus.

Simon hilft bei den Vorbereitungen für das Lichterfest und Teresa schmückt mit ihren Eltern den Weihnachtsbaum. Sie sind Nachbarn und beste Freunde. Gemeinsam zählen sie die Tage bis zum großen Fest, spielen im Schnee, backen Plätzchen. Sie teilen ihre Freude an den gleichen Dingen, erfreuen sich aber auch an dem, was sie unterscheidet. Abends erstrahlen ihre Fenster im festlichen Licht. Da fliegt ein Stein, Scherben fallen zu Boden, die Kerzen der Chanukkia verlöschen. Die Polizei kommt. Offensichtlich gibt es Menschen, die Anderssein nicht akzeptieren. Simon will die Lichter wieder anzünden, sie sollen sich als Juden nicht verstecken. Entschlossen malt Teresa den Leuchter mit den neun Kerzen auf ein Blatt Papier. Für Simon! Und hängt dieses Bild in ihr Fenster. Tausende machen es ihr nach.

Eine wahre Geschichte von respektvollem Miteinander, von Liebe und Solidarität.

In einer Bemerkung des Autors im Anhang des Bilderbuches heißt es:

Diese Geschichte ist inspiriert von einer wahren Begebenheit, die sich 1993 in Billings, Montana, USA zugetragen hat. Teresa und Simon gibt es wirklich, [...]. Meine Hoffnung und Zuversicht drücken sich in dem Verhalten der Menschen des Ortes Billings aus. Sie haben der Familie nicht nur beigestanden. Nein, sie sind auch aufgestanden, um zu sagen, dass sie nicht einverstanden sind. Und wenn eine ganze Stadt für Freundschaft, Respekt und Liebe aufsteht, dann ist das ein eindeutiges Signal an die Steinwerfer.

Nur so kann Liebe gewinnen!

Das Buch ist als Material bei <https://medienzentralen.de> erhältlich als DVD, Einzelbilder als E-Kamishibai, mp3-Hörbuch und Bilderbuchkino. Dazu gibt es Unterrichtsmaterial zum Ausdrucken sowie ein Begleitheft.

Hier werden einige Ideen aus dem Material mit weiteren **Unterrichtsideen** für die Schuleingangsphase entfaltet. Das Bilderbuch kann vorzugsweise in Klasse 2 zum Einsatz kommen, wenn die Herkunft und die Bedeutung des Weihnachtsfestes den Schüler*innen schon geläufig ist.

1. Gespräch über das Buchcover/ den Titel des Buches:

Für jeden ein Licht – Ein kleines Weihnachtswunder

Wann brauchen wir Licht? Wie ist es im Dunkeln?

In einen angedunkelten Klassenraum kommen, dann ein Licht anzünden.

Welche Wirkung hat ein einziges Licht?

Gespräch über die Erfahrungen von Kindern (Laternenumzug, Schattenspiele, Lichterketten, Kerzen...)

Was ist ein Wunder? Kennst du ein Beispiel? Was könnte ein Weihnachtswunder sein?

2. Der Chanukka-Leuchter – die Chanukkia

Die Bedeutung des Chanukkafestes wird erklärt und das Besondere der Chanukkia im

Vergleich zur Menora wird erläutert: <https://youtu.be/CoNjcRvBAro?si=GF6DQGobddmi89Cv>

Hier kann mit dem Inhalt des Judentumkoffers (entliehen im Ev. Schulreferat) gearbeitet werden.

Die Schüler*innen lernen typische Gegenstände kennen, die im Judentum eine Rolle spielen.

Auch Gegenstände, die im Zusammenhang mit Weihnachten eine Rolle spielen, können mitgebracht und angeschaut werden. Das Licht, das in beiden Religionen als Symbol Bedeutung hat, wird als Gemeinsamkeit entdeckt. Die Gegenstände, die beim Chanukka-Fest eine Rolle spielen und die weihnachtlichen Gegenstände werden ausgestellt.

Das Lied Sevivon wird gesungen: <https://youtu.be/qG7Qs-zE25M?si=dy7kilyGGwjrq0mm>

Sevivon

סביבון

Hebrew folk song

Refrain

Se - vi - von, sov, sov, sov Ha - nu - kkah, hu chag tov;
Ha - nu - kkah, hu chag tov Se - vi - von, sov, sov, sov!
1. Chag sim - chah hu la - lam, Nes ga - dol ha - yah sham;
Nes ga - dol ha - yah sham. Chag sim - cha hu la - am.

© bethsnotes.com

2. Sov na sov ko va'cho
Nes gadol haya po
Nes gadol haya po
Sov na sov ko va'cho! *Refrain*

Sevivon Übersetzung (Refrain und Strophe 1):

Chanukka ist ein schöner Feiertag
Chanukka ist ein schöner Feiertag
Swibon schluchz schluchz schluchz

Ein fröhlicher Feiertag ist für die Menschen
Es geschah ein großes Wunder
Es geschah ein großes Wunder
Ein fröhlicher Feiertag ist für die Menschen

Die Tatsache, dass in Familien mit jüdischen und christlichen Wurzeln „Weih-nukka“ gefeiert wird, wird im Unterricht berichtet. Die Schüler*innen überlegen, was zu diesem gemeinsamen Fest Wichtiges gehören kann. Sie malen ein Weihnukka-Bild mit Elementen aus beiden Festen.

3. Was ich gern mache/ was ich gut kann

Simon und Teresa berichten von ihren Interessen und ihren gemeinsamen Unternehmungen im Winter.

Die Schüler*innen überlegen, was sie selbst gut können und was sie gern mit ihren Freunden unternehmen.

Dazu können sie Steckbriefe und eine Wandzeitung gestalten.

4. Was macht Freundschaft aus?

Ist sie abhängig von Aussehen, Herkunft, Religion? Warum bin ich mit jemandem befreundet?

Dem Freund/ der Freundin sagen, was ich an ihm/ an ihr mag.

5. Angst und Hass überwinden

Die dunkelste Seite des Buches ist die, als der Stein in das Fenster von Simons Familie geworfen wird.

Unterrichtsgespräch:

Wie fühlen sich Simon und seine Familie?

Der Steinewerfer ist feige und zeigt schlechtes menschenverachtendes Verhalten!

Jüdische Menschen trauen sich dann nicht mehr, ihre Religion sichtbar zu machen und verhalten sich vorsichtig. Das passiert immer wieder auch hier bei uns – in unserer Stadt.

Das wollen wir nicht! Jede/r soll sich mit seinem Glauben und seiner Religion frei fühlen.

Das steht in Deutschland im Grundgesetz!

Simons Familie entscheidet sich, sich nicht einschüchtern zu lassen. Sie zünden den Chanukka-Leuchter am nächsten Abend wieder an. Wie gut und richtig, sich nicht ängstigen zu lassen!

An dieser Stelle ist es wichtig, richtiges und falsches Verhalten zu thematisieren.

Schüler*innen in der Grundschule entwickeln ein persönliches Wertesystem und brauchen klare Hinweise, was (aus christlicher Sicht) richtiges und falsches Verhalten ist.

Sie sind empfänglich für gute Vorbilder und eifern dem guten Verhalten gern nach.

6. Mit-gefühl

Der Hauptaspekt des Buches ist der Moment, wo Teresa Mitgefühl hat und aus dem Mitgefühl heraus für Simon etwas tut, um ihm beizustehen. Teresa folgt ihrer Idee des Mitgefühls und löst damit bei Simon eine riesige Freude aus.

Wenn man einem Freund beisteht und er/ sie sich dann so sehr freut, macht das einen selbst auch glücklich.

Unterrichtsgespräch: Wie zeigt Teresa ihr Mitgefühl? Was bedeutet Mit-Gefühl? Warum ist Mit-Gefühl wichtig? Wenn Menschen kein Mitgefühl hätten,..., Wo habe ich Mitgefühl?

Der Freudenruf von Simon kann rhythmisch mit den Schüler*innen gesprochen werden:

Simon rennt auf die Straße und ruft: „Blaue und weiße Menora-Kerzen leuchten aus zwei Fenstern in unseren Herzen.“

Rhythmisch gesprochen stimmen alle mit ein:

x x x x

Blau- e und wei-ße Me-no-ra-ker-zen,

x x x x

leuch- ten aus zwei Fenstern di-rekt in un-se-re Her-zen.

7. Gemeinsam sind wir stark!

Terasas Idee zieht Kreise. Alle malen jetzt für Simon und seine Familie Chanukka-Leuchter und hängen sie in ihr Fenster. Der Steinewerfer wird nun keinen Erfolg mehr haben.

Alle zeigen: So etwas wollen wir nicht in unserer Stadt! Alle haben Mitgefühl mit Simon und seiner Familie.

Die Schüler*innen überlegen, wie sie anderen helfen können, was sie tun können, wenn andere Menschen in Not geraten, wenn Menschen ausgeschlossen werden?

Die Schüler*innen malen einen Chanukka-Leuchter (aus) und hängen ihn ins Fenster.

„Wir zeigen damit, dass wir wissen, dass es jüdische Menschen in unserer Stadt gibt und wir ihre religiösen Bräuche kennen und ihre Religion respektieren.“

8. Lied und Tanz: Rot und grün und blau und weiß¹

Rot und grün und blau und weiß

Lied und Tanz zum Bilderbuch: Für jeden ein Licht

Dm C F Gm C Dm (A)

Rot und grün und blau und weiß, Weih-nachts baum und Me-no-ra-ker-zen

X X X X X X X X X

Tanzschritte
nach rechts: Davor, daneben, dahinter, daneben, davor, daneben, li re li (auf der Stelle)
Whd: nach links

5 Gm F C Dm A Dm (A)

leuch-ten, leuch-ten, leuch-ten zu-sam men in uns-re Her-zen

X X X X X X X X X

Tanz-schritte: vor vor vor vor vor vor li re li (auf der Stelle)
Whd: rückwärts

Text aus: Für jeden ein Licht, Musik und Tanz: Christina Heidemann



Bild: pixabay

¹ <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/?ref=chooser-v1>